

Nachruf

Helmut Nock ist im Februar dieses Jahres verstorben. Helmut war Schulpsychologe, an einer Modellschule und dann in Heilbronn an der Beratungsstelle, schließlich Psychologischer Schulberater im Oberschulamt Stuttgart und nach einer von vielen Verwaltungsreformen im Regierungspräsidium Stuttgart.

Helmut hat die Schulpsychologie mit seinem Humor, seiner unkomplizierten Art und seiner Kompetenz über viele Jahre mitgestaltet.

Zusammen mit Inge Leinenbach war er Teil eines genialen Duos, das vor allem zum Thema „Lern- und Arbeitsverhalten und Motivation“ viele Fortbildungen anbot und die Ausbildung von Beratungslehrkräften prägte.

Mit den ersten Schulpsycholog:innen der Verwaltung (Oberschulamt und Regierungspräsidium) hat er gezeigt, dass wir auch in diesem Setting durchaus eine gute Figur machen können. Diese Formulierung hätte ihm gefallen.

Die erste große Welle von Neu-Einstellungen 2007 hat er mit umgesetzt und einige von euch haben ihn durch das Einarbeitungskonzept oder in Einstellungsgesprächen kennengelernt. Ich habe sehr gerne mit ihm zusammengearbeitet und ihn immer als gradlinig, engagiert und verlässlich erlebt.

Seine letzten Jahre waren leider von Krankheit geprägt und ich hoffe sehr, dass Helmut, der so gerne gelebt hat, jetzt an einem guten Ort ist.

Er war dem Buddhismus sehr zugetan und ich finde, dieses Zitat passt:

Leuchtende Tage – nicht weinen, dass sie vorüber, sondern lächeln, dass sie gewesen. (Rabindranath Tagore)

Corinna Ehlert, 25.3.26